



Sachbearbeitung Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Datum 16.09.2011

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 12.10.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 321/11

Betreff: Abwicklung von städtischen Bauvorhaben in den Jahren 2012 bis 2014
- Bericht -

Anlagen: 2

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Wetzig

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Anlass

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 13.07.2011 bei der Beratung zu den Eckdaten zum Haushalt 2012 auch eine erste Übersicht der beschlossenen und angedachten **Baumaßnahmen** in den kommenden Jahren vorgelegt (s. Anlage 6 zu GD-Nr. 213/11). In der Zwischenzeit wurden im Rahmen der verwaltungsinternen Vorbereitung des Finanzhaushaltes 2012 und der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung die Bauprogramme weiter konkretisiert.

Aus der Sicht der Verwaltung ist sinnvoll, bereits im Vorfeld der Haushaltsberatungen den Gemeinderat über die **Randbedingungen** und möglichen **Auswirkungen bei der Umsetzung** des angemeldeten Bauprogramms für

- das Verkehrsnetz (Öffentlicher Verkehr und Individualverkehr)
- die Finanzplanung und -haushalte der kommenden Jahre sowie
- die Bebearbeitungskapazität der technischen Verwaltung

zu informieren.

Die Verwaltung will damit für die anstehenden Haushaltsberatungen neben den vorhabensbezogenen Fachinformationen auch die og. zusätzlichen Sachinformationen zur Verfügung stellen. Notwendige Entscheidungen sind den Haushaltsberatungen vorbehalten.

2. Bauprogramm und Auswirkungen

In der **Anlage 1** ist die aktuelle **Übersicht** über die in der Finanzplanung 2011-2015 angemeldeten **Bauvorhaben** mit dargestellt. Sie stellt nur ein Ausschnitt aus der gesamten Finanzplanung dar und umfasst die umfangreicheren Baumaßnahmen.

Die **Anlage 2** stellt die städtischen Bauvorhaben und die Bauprojekte anderer Träger im **innerstädtischen Bereich** mit den z. T. von den Maßnahmenträgern angegebenen bzw. derzeit der Verwaltung bekannten **Realisierungszeiträumen** dar. Diese Zeitplanungen sind bislang zwischen Stadt und den Beteiligten **nicht koordiniert**.

2.1. Auswirkungen der Baumaßnahmen auf Verkehrsnetz ("Wieviel Baustellen verträgt die Stadt?")

Insbesondere die anstehenden Baumaßnahmen im öffentlichen Straßennetz und zum Ausbau des ÖPNV haben gravierende Auswirkungen auf die öffentlichen Verkehrsnetze (Individualverkehr und ÖPNV). Hinzu kommen Baumaßnahmen von Dritten, die ebenfalls unmittelbar den Verkehrsraum in Anspruch nehmen (z. B. Leitungsverlegungen) bzw. zu erheblichen Belastungen während der Bauzeit für das städtische Verkehrsnetz führen.

Ein Schwerpunkt der Baumaßnahmen der Stadt und von Dritten liegt im innerstädtischen Bereich. Besonders neuralgisch sind die Auswirkungen im Bereich zwischen Friedrich-Ebert-Straße-Olgastraße-Neutorstraße-Karlstraße heraus.

Für die zeitliche Abwicklung der Baumaßnahmen ist maßgeblich, dass die Leistungsfähigkeit des

Verkehrs im innerstädtischen Bereich stets im Vordergrund stehen muss.

Die Verwaltung hat hierzu auch eine Untersuchung zu den verkehrlichen Auswirkungen der geplanten Baumaßnahmen auf der Grundlage der vorhandenen Verkehrsdaten in Auftrag gegeben ("Stresstest"). Über die vorläufigen Ergebnisse wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Die Verwaltung wird für das Quartier zwischen der Friedrich-Ebert-Straße - Neutorstraße- Karlstraße - Olgastraße mit den übrigen Maßnahmeträgern modellhaft einen koordinierten Ablaufplan erstellen. Auf seiner Grundlage sind zwischen der Stadt und den übrigen Beteiligten (insbesondere öffentliche Maßnahmeträger) Entscheidungen über den Abwicklung der Baumaßnahmen zu treffen sowie deren Umsetzung zu steuern.

Um diese Lenkungsarbeiten zu optimieren werden innerhalb der Verwaltung organisatorische Maßnahmen vorbereitet. Ziel ist, ein "Verkehrs- und Baustellenmanagement aus einer Hand" zu sichern. Hierzu sollen die entsprechenden Aufgaben der unteren Verkehrsbehörde von BD auf VGV als "Straßenbaulastträger" übertragen werden. Die Umsetzung erfolgt zum 01.01.2012. Hierüber wird im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt im 1. Halbjahr 2012 detailliert berichtet.

2.2. Finanzhaushalt und -planung

Das in Anlage 1 aufgeführte Bauprogramm umfasst ein **Investitionsvolumen von rd. 275 Mio. €**, das für die Finanzplanung 2011-2015 angemeldet wurde. Das ist gegenüber der für den jetzigen Planung 2010-2014 veranschlagten Summe eine **Steigerung um knapp 92 Mio. €**. Davon entfallen auf notwendige Anpassungen der bisherigen Kostenrahmen bzw. genehmigten Kosten rd. 70 Mio. € (davon für weiterer Ausbau Straßenbahn - 48,8 Mio. €, Sanierung Westringtunnel -17,2 Mio. €) und neue Maßnahmen rd. 22 Mio. €.

Auf die Darstellung der Raten für die künftigen Jahre wird verzichtet. Dies ist Gegenstand bei den anstehenden Haushaltsberatungen. Außerdem ist zu beachten, dass die og. Werte die **Auszahlungsbeträge** wiedergeben. Nach Abzug der Finanzierungsanteile der Zuschussgeber ist das bei der Stadt verbleibende Finanzierungssaldo geringer.

2.3. Verwaltungskapazität bei der technischen Verwaltung

Die Umsetzung des og. Bauprogramms setzt auch die entsprechenden Personal-Ressourcen in der technischen Verwaltung voraus. Das in Anlage 1 dargestellte Bauvolumen wird in den nächsten Jahren erhebliche Anforderungen an die Verwaltung mit ihren personellen Kapazitäten stellen. Nach dem aktuellen Planungsstand ist für den Zeitraum ab 2012 der **jährliche Finanzbedarf mit 29 Mio. € bis 44 Mio. €** gemeldet. In den **letzten 5 Jahren (2006 bis 2010)** betrug das jährliche Investitionsvolumen - im Durchschnitt **26 Mio. €**. Hinzu kommen noch Aufgaben für den **laufenden Bauunterhalt** in Höhe von jährlich rd. **18,6 Mio. €**. Ein weiteres Indiz für die eingeschränkten Möglichkeiten der Verwaltung bei der planmäßigen Umsetzung der Baumaßnahmen waren in der Vergangenheit die jährlichen **Haushaltsreste** bei den Bauvorhaben. Sie betrugen in den Jahren 2007 bis 2009 zwischen 10 Mio. € und 13 Mio. €.